

GEMEINDEBRIEF

Februar/März 2024



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am Anfang war das Wort ... erzählt, weitererzählt. In Zelten und Hütten, an Feuern der Nacht und in der Hitze des Tages. Weitergedacht, verdichtet, umgedichtet, gesungen und im Herzen bewahrt. Und dann kam die Schrift ... aufgeschrieben, abgeschrieben, umgeschrieben, übersetzt, gedeutet, interpretiert. Mit Meißel in Steintafeln gehauen, mit Keilen in feuchten Ton gedrückt, mit Feder auf Pergamentrollen geschrieben, in Bleilettern gesetzt, gedruckt, kopiert, plakatiert, gepostet, mit Farben auf Wände gesprayt.

Briefe, Schriftrollen, Flugblätter, Bücher, in Leder, mit Goldschnitt, in Bibliotheken gesammelt, auf Mikrofilm gebannt, digital verbreitet. Gelesen, geschätzt, heimlich weitergegeben und manchmal verachtet. Prämiert, geächtet, dem Feuer preisgegeben. Immer wieder neu aufgelegt, geliebt, vergessen, in den Wind geschrieben. Die Wege und Schicksale von Worten sind extrem vielfältig. Worte können leer sein und wundervoll. Tagesaktuell oder zeitlos. Wahrheit oder Lüge. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Menschlich und göttlich. Romantisch und revolutionär.

Wer schreibt – der bleibt. An der Macht? Schrift ist nach wie vor eine mächtige Waffe. Diktaturen versuchen, die Hoheit über die Presse zu erlangen. Denn mit Meldungen steuert man die Meinung und manipuliert Menschen. Auch die Social Media-Kanäle sind Tummelplatz für Lügen; sie waren und sind Schauplatz für Wahlpropaganda. Unvorstellbare Summen werden da investiert. »Alternative Fakten« wirken – dabei sind sie nichts anderes als strategische Lügen und Desinformationen. Wenn wir Schrift gebrauchen, müssen wir immer verantwortlich mit ihr umgehen. Wir streiten um die gerechte Verwendung der Sprache. Sola scriptura – allein die Schrift.

Als Paulus seinen Brief an Timotheus schreibt, sitzt er selbst im Gefängnis: wegen der Macht seiner Worte. Oder besser: wegen der Angst vor der Macht seiner Worte. Denn Paulus verkündet eine andere Macht: die Macht des Himmels, die höher ist als Erdenmacht. Das ist für irdische Machthabende nur schwer auszuhalten. Oder gar nicht. Darum werden Schriften verboten und wortgewaltige Menschen verfolgt. Denn aufrührerische Worte können Menschen auf »falsche« Gedanken bringen. Darum sitzt Paulus in Haft. Wegen seiner Worte. Oder besser: wegen SEINER Worte. Denn Paulus verkündet nicht sich selbst, sondern seinen Gott. Was es für irdische Machthabende nicht einfacher macht.

»Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.«

(2. Timotheus 3,16)

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt: Weltgebetstag 2024 [3] 7 Wochen ohne [4] Südender Kindertag [6]
Sup. Seibts Sportsgeist [7] Orgel to go! [8] Konfi-Anmeldung 2024 [9]

WIE SIE UNS ERREICHEN • IMPRESSUM

GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do: 10:00–12:00 Uhr, Di: 17:00–19:00 Uhr
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: gemeindebueero@lukaskirche.de

Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo–Fr 9:00–16:00 Uhr.

PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: pfarrerin.koepfen@lukaskirche.de

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: kuhnert@gemeinde-suedende.de

Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Inka Kroeger, Information und Anmeldung:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: kita@lukaskirche.de

ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: kinder@gemeinde-suedende.de

JUGENDARBEIT Lukas, Markus und Südende

Henry Sprenger

☎ 015231407901

E-Mail: sprenger@markus-gemeinde.de

ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: epp@lukaskirche.de

FREUNDESKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

BROT FÜR DIE WELT

Konto der Lukas-Gemeinde – Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

DIAKONIESTATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

PFLEGESTÜTZPUNKT – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege



www.lukaskirche.de

»Alle Schrift, von Gott eingegeben ...«

Fortsetzung von Seite 1

So lautet der Monatsspruch für Februar. Es sind Worte des Paulus, aus denen wir Kraft und Bestätigung für die vor uns liegende Zeit schöpfen können.

Martin Luther hat anderthalb Jahrtausende später viel auf sich genommen, um erst sich, dann aber seine Zeitgenossen und schließlich uns selbst immer wieder auf diese eine Quelle zurückzuführen. Sola scriptura – allein die Schrift! So sagt es der Reformator und unterstreicht damit, worauf sich unser Wissen von Gott und unsere Hoffnung gründet. Auch Luther hat die Freiheit lange eingebüßt wegen seines Glaubens. Aber die Schrift und der Glaube gaben ihm wie Paulus Kraft zu widerstehen.

Welche Worte geben uns heute Kraft, welche schenken uns Hoffnung ... um deutlich Position zu beziehen, auch wenn dies gerade alles andere als einfach ist?

Diese Fragen bewegen mich zu Beginn eines neuen Jahres, das mit alten und neuen Konflikten gestartet ist und das alles andere als friedvoll daherkommt.

Ich wünsche uns und mir geschriebene, gedachte und auch ausgesprochene ehrliche Worte, die tragen und halten, was sie versprechen; Worte, die trösten und stärken, gerade auch dann, wenn man am liebsten nur weit weg sein, keine weitere Schreckensnachricht mehr hören möchte; Worte, die auch im neuen Jahr 2024 in uns die Sehnsucht wach halten nach einer Welt, wie Gott sie für uns alle gemeint hat.

Herzliche Grüße von **Ihrer Pfarrerin Andrea Köppen**

Lukas-Kantorei sucht Verstärkung

Wer Freude hat am Singen ist inmitten einer Schar fröhlicher Gleichgesinnter am richtigen Platz!
Auf dem Programm steht vornehmlich geistliche Musik, derzeit Bach, Vivaldi und nahezu gänzlich Unbekanntes.

Bei Interesse bitte einfach zu den Proben erscheinen oder schreiben an vincent.kiefer@gmx.net!

LUKASGEMEINDEBRIEF Redaktion

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll || Do 9:00–12:00 Uhr ☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindevorstandes der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

Layout: Lucia Hajduk M.A. || Auflage: 3.000 Stück; Erscheinungsweise: 6mal jährlich || Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **800 EUR**. Einnahmen aus Firmenanzeigen betragen rd. **300 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen



Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass ... durch das Band des Friedens

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März eines jeden Jahres haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist sie mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag (WGT) 2024 entstand vor dem 7. Oktober 2023, vor dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen. Sie konnte keine aktuellen Bezüge enthalten ... alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, benötigen diese jedoch für ihr Mitgehen und Mitbeten. Deshalb wurden Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von der deutschen Sektion zum Jahresbeginn zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7, können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, um sich für den Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende bereitet werden?

Am 1. März 2024 wollen Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschennögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. [© Text, Logo, Foto, Banner]

Weitere Informationen:

<https://weltgebetstag.de/>
<https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/die-neue-printversion-ist-da/>

WELTGETETSTAG 2024 ... IN DER REGION FÜR PALÄSTINA BETEN



in Südende mit einem Gottesdienst am ...

Wann? Sonntag, 3. März 2024 um 9:30 Uhr
Wo? in der Kirche Südende

Ellwangerstraße 9 – 12247 Berlin,

gemeinsam mit Pfarrerin Sabine Kuhnert und dem Weltgebetstagsteam der Gemeinden Lukas und Südende.



Mehr Miteinander wagen

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen.

Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto »Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge« ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen des diesjährigen Fastenkalenders führen vom »Miteinander gehen« über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: »Komm rüber!« Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion »7 Wochen Ohne«

Eröffnungsgottesdienst ... 18. Februar 2024 • 9:30–10:15 Uhr • St. Katharinen in Osnabrück • Fernsehübertragung: ZDF

Detailinformationen <https://7wochenohne.evangelisch.de/>
... auf der Hauptseite zu »Aktion 2024« wechseln

App: <https://7wochenohne.evangelisch.de/app-zur-fastenaktion-2024>

Wochenthemen: <https://7wochenohne.evangelisch.de/wochenthemen>

Fastenmail abonnieren: <https://7wochenohne.evangelisch.de/fastenmail>

Friedensandachten der Konfirmandinnen u. Konfirmanden im Pfarrsprengel Steglitz Nord

montags/donnerstags um 18:00 Uhr

19. Februar 2024 [Mo] ----- in der Kirche Südende
Ellwanger Straße 9 • 12247 Berlin

26. Februar 2024 [Mo] ----- in der Lukas-Kirche
Friedrichsruher Straße 6a • 12169 Berlin

4. März 2024 [Mo] ----- in der Markus-Kirche
Karl-Stieler-Straße 8a • 12167 Berlin

14. März 2024 [Do] ----- in der Martin Luther-Kirche
Tulpenstraße 1 • 12203 Berlin

18. März 2024 [Mo] ----- in der Pathmos-Kirche
Gritznerstraße 18–20 • 12163 Berlin



Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

Für Bewohner/-innen und Besucher/-innen der Einrichtung, gerne auch mit weiteren Gästen feiert Pfrn. Andrea Köppen im **Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL** in der Altmarkstraße 27 einen **evangelischen Gottesdienst** jeweils mittwochs um **10:00 Uhr** ...
am **7. Februar** und am **27. März 2024**.



Leid

[bis 19. Januar 2024]



Bestattet wurden ...

fünf Frauen und vier Männer.



© Trauerengel: Bernd Scheurer | pixabay

Aus der Arbeit des GKR im Dezember 2023 / Januar 2024 ...

Themengottesdienst im Juni zum Gedenken an Johannes Calvin



Der Lukas-Gemeindekirchenrat (GKR) beschloss die befristete Weiterbeschäftigung eines Mitarbeiters in unserer Kindertagesstätte (Kita) über den 31. Dezember 2023 hinaus mit 75 Prozent der Regelarbeitszeit (RAZ) bis zum 31. März 2024. Darüber hinaus wurden Übungsleiterstellen für die Arbeit mit Kindern (Töpfergruppe) und die Arbeit im Kindergottesdienst genehmigt.

Der GKR bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden und Helfern rund um und beim Adventsfest am 9. Dezember 2023. Es wurden insgesamt (nach Abzug der Ausgaben) 608,84 Euro für die Kältehilfe der Berliner Stadtmission gesammelt.

Heuer ist das Osterfest früh im Jahr. Der GKR legte deshalb schon im Januar die Termine der Gottesdienste zur Osterzeit fest: Gründonnerstag – Gottesdienst mit Tischabendmahl in Südende; Karfreitag – Gottesdienst um 11:00 Uhr (mit Abendmahl, Saft und Wein) und Andacht zur Sterbestunde um 15:00 Uhr; Karsamstag – Gottesdienst zur Osternacht um 23:00 Uhr; Ostersonntag – Gottesdienst um 11:00 Uhr; Ostermontag – regionaler Osterspaziergang in »gottesdienstlichem Rahmen« ab 10:00 Uhr [siehe Seite 12].

Zum 460sten Todestag von Johannes Calvin soll am 2. Juni 2024 (1. Sonntag nach Trinitatis) ein Themengottesdienst gefeiert werden. Ein weiterer Themengottesdienst zur Hospizarbeit und ein Diakoniegottesdienst mit dem Lutherstift zusammen sind für die zweite Jahreshälfte vorgesehen. Auch in diesem Jahr möchten wir zwei Gottesdienste mit der koreanischen Somang-Gemeinde feiern. Dem Vorschlag des Koop zu den Regionalgottesdiensten in 2024 wurde zugestimmt.

Dem Vorschlag unserer Küsterin folgend wurde die Kassation alter Akten genehmigt.

Beschlossen wurde, dass am 30. April 2024 mit »Tanz in den Mai« ein Fest im Lukas-Gemeindehaus gefeiert werden soll. Für September wird ein Ehrenamtlichen-Ausflug geplant.

Pfarrerin Andrea Köppen berichtete über die Organisation des Konfirmandenunterrichts des Jahrgangs 2024/25: In der Region Steglitz Nordost (Südende, Lukas-Kirchengemeinde, Markusgemeinde) wird der Unterricht in wöchentlichen Gruppen erteilt. Die

Pfarrerinnen teilen sich den Unterricht Themen-zentriert. Natürlich sind auch Fahrten vorgesehen.

Der Kollektenplan für 2024 wurde verabschiedet: In unserer Kirche werden sonntags zwei Kollekten gesammelt; der Zweck der einen Kollekte wird von der Landeskirche, manchmal auch vom Kirchenkreis festgelegt, der Zweck der zweiten Kollekte wird vom GKR bestimmt.

Der GKR beschloss, einen neuen abschließbaren Schrank für die Verstärkeranlage zu beschaffen. Zur Bedienung der Beschallungsanlage (Mikrofone, Verstärker, Lautsprecher) in der Kirche soll im Januar einer Inspektion und Schulung aller Nutzer stattfinden.

Viele Raumanträge wurden bearbeitet und genehmigt.

Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-GKR

Herzlichen
DANK

sagen wir allen Spenderinnen und Spendern für Ihre überaus großzügige Unterstützung der Arbeit von

Brot für die Welt

Die Lukas-Spendenaktion erbrachte in 2023 Einnahmen in Höhe von
6.537,18 Euro.

Gemeindekirchengeld

Sie ließen uns im Lauf des vergangenen Jahres die Summe von
480,00 Euro zufließen.



© Illustration: Gustavo Rezende / pixabay

Großeltern-Enkel-Kreativtag

Die Beziehung zwischen Großeltern und ihren Enkelkindern ist etwas ganz Besonderes. Gemeinsam etwas zu unternehmen, stärkt diese Bindung. Am Kreativtag zu Ostern können Großeltern mit ihren Enkelinnen und Enkeln ab einem Alter von fünf Jahren handwerklich gestalten, sich unter fachlicher Anleitung auf das Osterfest einstimmen in Workshops mit Naturmaterialien, beim Bemalen von Ostereiern, beim Basteln oder Werken mit Holz. Die Mittagspause ermöglicht Gespräche für die Großeltern untereinander und freies Spiel miteinander für die Kinder. In der anberaumten Zeit können zwei Workshops besucht werden.

Wann? am Sonnabend, den 16. März 2024
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr,
Wo? im Lukas-Gemeindehaus,
Friedrichsruher Str. 1–2.

Der Kostenbeitrag inkl. Materialverbrauch beträgt 6 Euro pro Person, fällig am Veranstaltungstag. Gern gesehen sind ausgeblasene Eier und auch Bastelmaterial aller Art. Außerdem wird um einen kulinarischen Beitrag zum gemeinsamen Mittagsbüfett gebeten.

Silvia Schnoor ist Ansprechpartnerin für weitere Informationen und die Anmeldung [bis zum 7. März 2024]: telefonisch über [030] 793 46 71 [dienstags von 14:00 bis 19:00 Uhr], per E-Mail an [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de).

»Himmlische Touren durch Brandenburg«

Ein Reiseführer der besonderen Art wendet sich an Menschen, die kulturelles Interesse an der Brandenburgischen Kirchenlandschaft haben. Sowohl als Print- wie als Digital-Version erhältlich, will er dazu anregen, Orte und Menschen kennenzulernen, sich selbst auf den Weg zu machen und dabei achtsam zu reisen – ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Camper. Bei den Tourenvorschlägen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf ökologischen Aspekten.

Susanne Atzenroth stellt am Werkstatt- und Vernetzungstag der AG Tourismus und Spiritualität ...

Wann? Freitag, den 1. März 2024 von 10:00–16:00 Uhr
Wo? in der NABU-Kirche Neu Temmen,
Neu Temmen 7, 17268 Temmen-Ringenwalde.

das Projekt »Himmlische Touren durch Brandenburg« vor, das gerade in Kooperation von AKD und genannter Arbeitsgemeinschaft entsteht. Es ist offen für Vorschläge und neue Kapitel. Beteiligung, Ideen, und Anregungen sind willkommen!

Die Kosten für den Workshop belaufen sich auf 30 Euro [inkl. Pausenverpflegung]. Die Anmeldung ist erbeten bis zum 12. Februar 2024 [gerne digital: <https://akd-ekbo.de/kalender/himmlische-touren-projekt/>].

Kontakt: Amt für kirchliche Dienste (AKD), Goethestraße 26–30,
10625 Berlin;

Pfrn. Andrea Richter,
Studienleitung und
Beauftragte für Spiritu-
alität in der EKBO ...

[030] 3191235
0151 21076025

[a.richter\[at\]akd-ekbo.de](mailto:a.richter[at]akd-ekbo.de)



© Foto der Nabu-Kirche in Neu Temmen: Susanne Atzenroth

67. Südender Kindertag ...

Gemeinsam wollen wir spielen, basteln und Neues entdecken ...

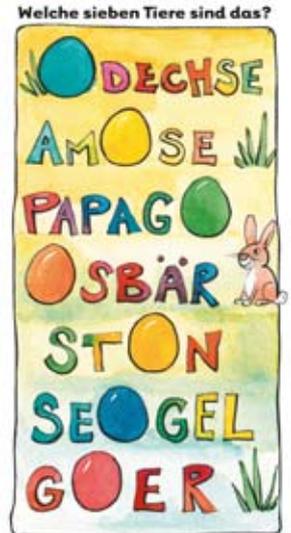
Wann? am 2. März 2024
von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Wo? in und um die Kirche Südende,
Ellwangerstr. 9, 12247 Berlin

Das Team freut sich auf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren.

Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden, vorausgesetzt, sie sind angemeldet.

Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 3,50 Euro. Für weitere Informationen und die Anmeldung [bitte bis zum 28. Februar 2024] an Silvia Schnoor wenden – E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de).



© Rätsel: GEP

Singen »beflügelt die Seele« ...

Seit mehr als 40 Jahren eine feste Größe in der Seniorenarbeit der Ev. Lukas-Kirchengemeinde ist der »Singekreis«. In erster Linie die ungetrübte Freude am Singen steht in seinem Mittelpunkt. Chorerfahrung ist nicht erforderlich.

Gesungen werden in dem 75minütigen Gesangseinheiten Lieder aller Art: Fröhliches und Beschauliches, Kirchliches und Klassiker, Evergreens und Schlager ...

In der Regel zweimal im Jahr beteiligt sich der »Singekreis« an der Gestaltung eines Gottesdienstes. Auch am »Offenen Nachmittag« sowie beim Adventssingen der Gemeinde ist er aktiv.

Der »Singekreis« steht allen Interessenten offen; auch Männer sind gerne gesehen. Die Teilnahme verpflichtet zu nichts. Die Gruppe trifft sich jeweils ...

Wann? montags von 10:30 Uhr bis 11:45 Uhr
Wo? im kleinen Saal des Gemeindehauses
in der Friedrichsruher Str. 1–2.

Die »Singekreis«-Leitung liegt in den Händen von Maria Steiner, die sich ihrer Aufgabe mit großer Hingabe widmet. Sie erreichen sie unter der Rufnummer [030] 6 01 47 51 oder schriftlich per E-Mail an [mariasteiner-musik\[at\]web.de](mailto:mariasteiner-musik[at]web.de). [© Illustration: pngwing]



© Illustration: pngwing

Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes

Superintendent Thomas Seibt verabschiedet sich in den Ruhestand.

Als Kind tobte er durch das pommersche Dorf Wusterhusen, seine Jugendzeit in der Hansestadt Stralsund brachte ihm unter anderem die Faszination für Architektur und Denkmalpflege ein. Warum Thomas Seibt sich dann doch wie seine Vorväter für die Theologie entschied, obwohl er eigentlich Architekt werden wollte, erfahren Sie hier. Sicher ist, dass ihm und anderen seine Neigung zum Bauwesen im Pfarrdienst und im Superintendentenamts gleichermaßen dienlich war.

»Eines habe ich in meinen Berufs Jahren gelernt«, sagt Thomas Seibt: »Wandel ist nichts Schlimmes, Wandel möchte gestaltet werden.« Gerne würden wir die Dinge bewahren, wie sie sind, dabei sei ständiges Abschiednehmen und Neubeginnen die Realität, sagt er. In den ersten Jahren seines Dienstes in Steglitz wäre häufig Trauer über die frühere Personalausstattung laut geworden. Heute sei es die Sorge um sinkende Kirchensteuereinnahmen und die damit zu erwartenden Veränderungen. In einer sich ständig wandelnden Welt müssten seiner Meinung nach die Menschen immer wieder ermutigt und erinnert werden, dass eines sich nie ändere: die Botschaft von der Liebe Gottes.

Dass Jammern zwecklos ist, hat Thomas Seibt schon von seinem Vater gelernt, Pfarrer an der Stralsunder Marienkirche. Für ihn war klar: Wir gehören hierher, in dieses Land und diese Umstände – Kirche im Sozialismus, das war seins. Weil ihm der Besuch einer Erweiterten Oberschule (Gymnasium) verwehrt war, machte er eine Ausbildung zum Baufacharbeiter und das gar nicht mal ungern. »Ich wollte mich aus der geschützten Pfarrhauswelt lösen und ein richtiger Bauarbeiter werden«, sagt er. Zwar hätte er sich auf dem Bau ganz schön durchbeißen müssen, aber der Vater machte ihm Mut: Reiß dich zusammen, ist alles nicht so schlimm. Die Ausbildung brachte ihm das Abitur ein, leider aber nicht den ersehnten Studienplatz für Architektur in Weimar. Sowie so war zunächst der Wehersatzdienst als Bausoldat abzuleisten. »In der Kaserne hatte ich plötzlich ungewöhnlich viel Zeit, ich war förmlich zum Nachdenken gezwungen. Unter diesen Bedingungen formte sich langsam eine Klarheit: Die größte Freiheit zur persönlichen Entwicklung werde ich in der Kirche haben. Das war dann 1979 die Entscheidung zum Theologiestudium«, erzählt er.

Thomas Seibt empfindet seine gesamte Berufszeit als großen Reichtum und vor allem: »In jeder Stelle fühlte ich mich genau richtig und habe gerne dazugelernt.« Mit besonderer Dankbarkeit erfüllten ihn die Menschen, die an vielen Orten die Kirche trügen. Vom Busfahrer in Schönierlinde, ohne den die Sanierung der Kirche zur DDR-Zeit nicht geworden wäre, gäbe es eine direkte Linie zu den Ehrenamtlichen im Steglitzer Kreiskirchenrat. Ohne sie alle gäbe es die Kirche nicht.

»Überschaubare« Ressourcen weckten Seibts Sportsgeist. Seibts eigentlicher Pfarrdienst begann 1990 in den Dörfern Schönwalde und Schönierlinde in der Nähe von Wandlitz – selbstverständlich als einziger Hauptberuflicher der Gemeinde. Dort mit überschaubaren Ressourcen viel zu bewegen, hatte damals seinen Sportsgeist angeregt und schließlich auch die Menschen mitgezogen, die es dafür brauchte. Auf das Dorf folgte 2003 die Stadt Potsdam mit der Auferstehungsgemeinde und sieben Jahre später das Superintendentenamts in Steglitz. Mit 14 Gemeinden und damals etwa 55.000 Mitgliedern sowie einem großen Team beruflicher Mitarbeitender war das schon eine ganz andere Nummer. »Kirchenleitend tätig zu werden, hatte ich zwar nicht geplant, liegt aber ein bisschen in der Familie«, sagt Thomas Seibt. Ein Großvater sei lange Bischof der Greifswalder Landeskirche gewesen.

Was macht der Superintendent?

Als Vorsitzender des Kreiskirchenrates steht er für das operative Geschäft im Kirchenkreis gerade. Die Beachtung und Umsetzung landeskirchlicher Entscheidungen, die Besetzung von Pfarrstellen, die Beaufsichtigung und Ausrichtung kirchlicher Arbeit gehören dazu, ebenso wie Konfliktlösung und Vermittlung, wenn nötig. Der Superintendent hat einen Sitz im Verwaltungsrat des Kirchlichen Verwaltungsamtes und im Vorstand des regionalen Diakonischen Werks. Die Repräsentation des Kirchenkreises gegenüber der Politik und anderen kirchlichen Werken gehört unter anderem auch ins Portfolio. Und natürlich Verkündigung und Seelsorge, insbesondere für die Pfarrerinnen, Pfarrer und weiteren Mitarbeitenden des Kirchenkreises.

»So ein Kirchenkreis ist eine ziemlich große Organisation, als Superintendent ist man auch eine Art Geschäftsführer und muss ziemlich aufpassen, damit sich die vielen Vorgänge nicht verheddern«, erklärt Seibt. Er habe diese Aufgabe als Bindeglied zwischen den kirchlichen Ebenen als zutiefst befriedigend empfunden. Zugleich sei das Mandat in der Landessynode und der Vorsitz des Ausschusses Theologie, Liturgie, Kirchenmusik eine Horizonterweiterung und Bereicherung gewesen. Manch eine Steglitzer Pfarrstellenbesetzung gehe auf diese wichtige Vernetzung in die Landeskirche zurück. Die Kirche im Südwesten Berlins mitgebaut und repräsentiert zu haben, sei für ihn eine schöne Aufgabe gewesen, sagt er.

Seibts ruhige, zugewandte, motivierende, gelegentlich bremsende und wenn nötig deeskalierende Art können alle bezeugen, die mit ihm gearbeitet haben. Für ihn ist sie ganz natürlich. Klarheit, Durchsichtigkeit, Verlässlichkeit und Treue sind ihm wichtig. »Gemeinsam nach Lösungen zu suchen, ist meine Aufgabe, nicht anderen zu sagen, wo es langgeht. Entwicklungsprozesse müssen begleitet werden und brauchen ihre Zeit.« Mit gutem Beispiel voranzugehen, sei ein Prinzip, dem er sich im Einsatz für Kirchengemeinden und Kirchenkreis verpflichtet fühle. Das Evangelium verkündigen und leben. Die Liebe Gottes ernst nehmen und sich auch selbst sagen lassen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite





ORGEL to go! jeweils mittwochs um 19:00 Uhr für die Dauer von etwa 30 Minuten

- 7. Februar 2024 ... bach! – *Musik von Johann Sebastian Bach* 
- 14. Februar 2024 ... »SPECIAL« [Dauer: ca. eine Stunde]*
- 21. Februar 2024 ... orgelsalon! – *Vom Barock bis zur expressiven Moderne* 
- 28. Februar 2024 ... klangbaden! – *Meditative Musik auf der Orgel* 

- 6. März 2024 ... bach! – bach! – *Musik von Johann Sebastian Bach* 
- 13. März 2024 ... play organ, play! – *Musik aus Film, Pop & Jazz etc.* 
- 20. März 2024 ... orgelsalon! – *Vom Barock bis zur expressiven Moderne* 
- 27. März 2024 ... klangbaden! – *Meditative Musik auf der Orgel* 

An der Orgel der Lukas-Kirche: Markus Epp
* Marco Heise

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.
© ORGELto go!-Becher und -Icons: Urte von Bremen / Markus Epp

Friedensgebete ...

im Kirchenkreis Steglitz finden statt
jeweils samstags um 18:00 Uhr
vom 3. bis 24. Februar
sowie vom 2. bis 23. März 2024
in der Markus-Kirche,
Karl-Stieler-Straße 8a, 12167 Berlin.



© Kraft & Friedensgebet: pixabay

Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes

Fortsetzung von Seite 7

Von den 25 Pfarrpersonen in Steglitz waren drei schon zu Seibts Dienstbeginn da. Kein Wunder, dass er sich mit dem Wandel auskennt, musste dieser doch fortlaufend organisiert werden. Dazu gehört auch der Aus- und Umbau kreis-kirchlicher Stellen. Mit Angeboten für Kinder, Jugendliche, Familien und Musikbegeisterte sollten nach Möglichkeit Menschen jeden Alters etwas finden, das ihnen Sinn, Halt und Trost bietet in einer unübersichtlichen Welt.

»Ich habe mich immer in der Nachfolge derjenigen gesehen, die vor uns den Kirchenkreis gestaltet haben. Im Übrigen meine ich, dass meine Vorgänger mit dem Ergebnis nicht unglücklich sein dürften«, sagt Thomas Seibt. Zentral sei für ihn das Paulus-Wort »Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.«. Dass alle Menschen angenommen und geliebt seien über alles Begreifen hinaus, helfe auch heute bei der Suche nach neuen Wegen.

Er selbst, sagt Thomas Seibt, freue sich jetzt zunächst auf ein Leben ohne das Diktat des Kalenders. »Ich möchte viel in Bewegung sein, sowohl geistig als auch körperlich. Nach Herzenslust lesen, Berlin erkunden und Reisen mit Fahrrad, Boot und Wohnwagen gehören auf jeden Fall dazu. Und natürlich werden auch Architektur und Denkmalpflege nicht zu kurz kommen.«

Ulrike Bott, Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Steglitz [Text und Foto]

Herzliche Einladung

Mit einem festlichen Gottesdienst
wird Thomas Seibt ...

Wann? am Sonntag, den
25. Februar 2024 um 14 Uhr

Wo? in der Matthäus-Kirche Steglitz
[Schloßstraße 44, 12165 Berlin]

von Generalsuperintendentin
Ulrike Trautwein aus seinem Dienst
als Superintendent des
Evangelischen Kirchenkreises Steglitz
in den Ruhestand verabschiedet.

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

*aufwachsen
aufbrechen

Alle Jugendlichen, die im Mai 2025 mindestens 14 Jahre alt sein werden, sind herzlich zur nächsten Konfirmandenzeit eingeladen, die vor den Sommerferien im Juni 2024 beginnen wird.

Anmeldungen – möglichst zeitnah – werden im Lukas-Gemeindebüro in der Friedrichsruher Straße 6 A entgegengenommen. Die Öffnungszeiten sind montags und donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie dienstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen:

- Geburtsurkunde und – soweit vorhanden – die
- Taufurkunde sowie das letzte
- Religionszeugnis.

Zu weiteren Details informieren wir schriftlich über Gemeindebrief, Internet und Schaukästen der Lukas-Kirchengemeinde sowie in den sonntäglichen Abkündigungen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Ihre und eure Pfrn. Andrea Köppen (für das KU-Team)

Bei Fragen wendet euch/wenden Sie sich gern an Pfrn. Köppen: telefonisch über [030] 7974 5951 [mit AB, Rückruf garantiert], per E-Mail an pfarrerin.koeppen[at]lukaskirche.de.



Schöne Aussichten ...

Gemeinsam mit gutgelaunten Gästen wollen wir auch in diesem Jahr zu Musik für alle Altersgruppen »in den Mai tanzen«, und zwar am **30. April 2024** im großen Saal des Lukas-Gemeindehauses.

Die Details – Einlass/Kartenverkauf und -Kosten/ Kulinarisches – standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren im nächsten Lukas-Gemeindebrief sowie über die Lukas-Homepage und die Schaukästen nahe Lukas-Kirche und -Gemeindehaus.

© Illustrationen: pngwing

Älteren vorlesen und erzählen

Das Vorlesen von Märchen und Geschichten kann Menschen jeder Altersstufe große Freude bereiten. Gerade für jene, deren Sehkraft eingeschränkt ist, stellt es eine große Bereicherung dar. Damit sich Vergnügen auf beiden Seiten einstellt, will beides geübt sein. Die Märchenerzählerin Silvia Ladewig (s. Foto) stellt an sechs Terminen Aspekte der Artikulation, der Textauswahl und -bearbeitung sowie der Vorbereitung einer Lesezeit vor. Ein Abend ist dem Thema Märchen gewidmet.

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die anderen Menschen (Schwerpunkt Senioren) vorlesen oder erzählen wollen und die eigene Sprach- und Sprechkompetenz erweitern möchten; sie findet statt ...

Wann? montags, ab 19. Februar 2024 an sechs Folgeabenden jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr,

Wo? im Ev. Paulus-Kirchengemeinde, Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin.



© Foto: Ulrike Bott

Die Kosten für die Kursreihe zum Vorlesen und Erzählen von Märchen und Geschichten belaufen sich auf 30 Euro pro Person.

Die Anmeldung ist erbeten an Sabine Plümer – telefonisch über [030] 83 90 92 229 beziehungsweise per E-Mail an aeltere[at]kirchenkreis-steglitz.de.

Diakonie Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle:

Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin
Frau Hafener T 030 83 90 92 40
Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen:

Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin
T 030 771 09 72
Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:

Kirchstraße 3, 14163 Berlin
T 030 90 299 57 97
Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18
sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt:

Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18
sowie nach Vereinbarung



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge-Versicherungen
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63
12169 Berlin
Telefon 7 96 57 06
www.bestattungshaus-friedrich.de



© Hintergrundbild auf der ersten Seite dieser Ausgabe des Lukas-Gemeindebriefs:
»Bibel, blau«
1014404 / pixabay

MALERMEISTER

Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
Bismarckstr. 47 B
12169 Berlin (Steglitz)
030 / 7 73 46 05

PFLEGEN

BEGLEITEN · BERATEN

qualifizierte Pflege seit 1983

Sozialstation Friedenau
Häusliche Pflege
Ambulante Palliativpflege
Wohngemeinschaften
Beratung rund um die Pflege
85 40 19-3

Familienpflege
22 18 28 92 9
Hospiz
Schöneberg-Steglitz
76 88 31-00

Tagespflege
Schöneberger Insel
85 50 28-0

Unterstützen Sie uns
als Pflegekraft in
unseren Einrichtungen

www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin



NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG

Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste www.nbhs.de

kompetent · verlässlich · zugewandt

Kaufe zu realen Preisen

Porzellan * Silber * Bestecke * Figuren * Nippes
Gläser * Bilder * Schmuck * Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe * Wohnungsaufösungen
Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132
Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz

Firma Karl Unger Inh.: P. Purgal

☎ 7 95 69 81
☎ 7 95 35 99

Kniephofstraße 36 * 12157 Berlin



» **Elektroinstallationen** » **Störungsdienst**
» **Reparaturen** » **Verkauf**

Walthers Buchladen

Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin

Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Tel.: 030 8 55 94 72

www.walthers-buchladen.de

service@walthers-buchladen.de

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Graphik: GEP

Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist auferstanden,
er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

Graphik: GEP

ERWACHSENE IN LUKAS • TERMINE*

NEUGIERIGENKREIS	Di 6. Febr. 2024 19:00 Uhr Di 5. März 2024 19:00 Uhr
<i>Febr.: Alfred Salomon – Vikar an der Lukas-Kirche zur NS-Zeit</i> <i>März: Gesprächsabend anhand von Talk-Karten</i>	
Christiane Frisch	☎ 7 96 17 38
CHOR / KANTOREI	Do 20:00 Uhr
Vincent Kiefer	E-Mail: vkiefer[at]kirchenmusik-hsh.de
BLÄSERKREIS in der Lukas-Kirche	Mo 19:30 Uhr
NN Info im Gemeindebüro	☎ 7 95 50 51
DIE BÜHNENTALER	Mi 19:30 Uhr
Thomas Ebert	☎ 0163 9 87 43 41
	E-Mail: buehntaler[at]web.de
ENGLISCH FÜR JUNGGBLIEBENE	Gemeindehaus Schönhauser Str. 15
Für Fortgeschrittene	Mo 10:30–11:30 Uhr
Für Anfänger [Plätze frei]	Mo 11:30–12:30 Uhr
Dominique Bartelt	☎ 0152 55 94 97 28
EV. ARBEITNEHMERSCHAFT	Mo 5. Febr. 2024 19:00 Uhr <i>zu Gast: Rolf Wiegand [Verdi]</i>
	Mo 4. Mrz. 2024 19:00 Uhr
Werner Trautwein	☎ 0176 54 098 007
ALTERSGERECHTE GYMNASTIK	Di 11:00–11:50 Uhr
Katharina Munck	☎ 8 91 44 93
FITNESSGYMNASTIK	Mo 18:15–19:15 Uhr
Jasmin Weidemann	☎ 7 95 48 67
GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE	Mo 14:00–15:00 Uhr
Bettina Scherwat	☎ 7 95 26 31
GYMNASTIK FÜR FRAUEN A	Mi 16:30–17:30 Uhr
Angelika Hesse	☎ 7 95 77 33
GYMNASTIK FÜR FRAUEN B	Do 8:30–9:30 Uhr
Renate Ventzke, Gruppe I [Plätze frei!]	☎ 7 91 67 89
Gerhild Gillert, Gruppe II	☎ 7 92 78 22
	Do 11:15–12:15 Uhr
Helma Hamisch, Gruppe III [3 Plätze frei!]	☎ 6 02 44 19

Drei-Gänge-Menü ...

beim Offenen Nachmittag am 23. April 2024: Die Gäste erwartet nebst Kaffee und Kuchen ein heiteres musikalisches Programm. Regine Gorowicz [Gesang], begleitet von Karsten Drewing am Flügel, präsentiert bekannte Melodien zum Mitsingen und Schunkeln und Schwelgen in Erinnerung, zum Beispiel daran, wie es ist, wenn die Bäume blühen, im Wiener Prater und auch anderswo, wenn wir das Glück finden, die Sorgen in ein Gläschen Wein schütten, im grünen Gras liegen und den Kopf nicht hängen lassen. Lassen Sie sich verzaubern!

Feel-Good ...

ist das Motto eines weiteren sportlichen Angebots von Jasmin Weidemann: Körperhaltung und Beweglichkeit durch ein Ganzkörpertraining mit Yoga-, Tai Chi- und Pilates-Elementen gezielt zu fördern, soll in einem Kurs für insgesamt zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab März 2024 [voraussichtlich montags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Saal des Lukas-Gemeindehauses in der Friedrichsruher Str. 1–2] Wirklichkeit werden. Interessenten wenden sich bitte an die Kursleiterin, gerne über die Mobilrufnummer 0178 7101877.

OFFENER NACHMITTAG **Di 23. Apr. 2024 15:00–17:00 Uhr**
»Drei-Gänge-Menü« / Regine Gorowicz (Gesang), Karsten Drewing (Piano)
Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51
Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

SINGEKREIS **Mo 10:30–11:45 Uhr**
im kleinen Gemeindesaal
Maria Steiner ☎ 6 01 47 51

MEDIEN- UND LITERATURKREIS
Di 13. Febr. 2024 16:00–18:00 Uhr
Di 12. Mrz. 2024
NN || Info im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

BESUCHSDIENST *Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest*
in der Vorkirche
Pfrn. Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

TRAUERCAFÉ **jeden zweiten und vierten Freitag im Monat**
Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a
Kristina Ebbing ☎ 84 45 21 09

KINDER IN LUKAS • TERMINE*

KINDERGOTTESDIENST
in der Lukas-Kirche bzw. im Turmzimmer
Christiane Frisch mit Team ☎ 7 96 17 38

KINDERGRUPPEN 5–7jährige¹ **Di 15:00–16:30 Uhr**
8–10jährige¹ **Di 16:45–18:15 Uhr**
Sabrina Köller, Barbara Böhm¹ ☎ 7 93 46 71
Ursula Kolbe-Jard¹ ☎ 7 93 46 71

TÖPFERGRUPPE
Gudrun Klatt ☎ 7 92 88 71

THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE
^{* ab 8 Jahre} **Mi 17:30–19:00 Uhr**
Christine Ebert ☎ 7 96 02 57

JUGEND IN LUKAS • TERMINE*

GITARRENUNTERRICHT **Mo 19:30 Uhr**
Monika Kolbinger ☎ 7 91 18 52

JUGENDKELLER **Mo ab 18:30 Uhr**
Lasse Huwald E-Mail: lassehuwald[at]aol.com

Dringend gesucht:

Zuverlässige Zusteller 
für den Lukas-Gemeindebrief.

Das »Fenster ins Gemeindeleben« erscheint sechsmal im Jahr für Februar/März, April/Mai, Juni/Juli, August/September, Oktober/November und Dezember/Januar. Der Umfang der auszuliefernden Menge kann je individuell nach verfügbarer Zeit zugewiesen werden. Die Tätigkeit wird vergütet. Sie ist z. B. auch für Jugendliche gut geeignet.

Bei Interesse bitte ans Lukas-Gemeindebüro wenden: montags/donnerstags von 10:00–12:00 Uhr, dienstags von 17:00–19:00 Uhr, Tel.: 7 95 50 51.



© Grafik: pixabay

GOTTESDIENSTE IN LUKAS

So	4. Febr.	11:00 Uhr	mit <i>Abendmahl</i>	Pfrn. Köppen
So	11. Febr.	11:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So	18. Febr.	11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So	25. Febr.	11:00 Uhr		Pfr.i.R. Scherwat
So	3. Mrz.	11:00 Uhr	mit <i>Abendmahl</i>	Pfrn. Kuhnert
So	10. Mrz.	11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So	17. Mrz.	11:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So	24. Mrz.	11:00 Uhr	Palmsonntag	Pfrn. Kuhnert
Fr	29. Mrz.		Karfreitag	
			<i>Gemeinsame Gottesdienste Lukas & Südende</i>	
		11:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
		15:00 Uhr	<i>Andacht zur Sterbestunde</i>	Pfrn. Köppen
Sa	30. Mrz.	23:00 Uhr	Osternacht mit <i>Taufe</i>	
			<i>Gemeinsamer Gottesdienst Lukas & Südende</i>	
				Pfrnn. Köppen und Kuhnert
So	31. Mrz.	11:00 Uhr	Ostersonntag	Pfrn. Köppen
So	7. Apr.	11:00 Uhr	mit <i>Abendmahl</i>	Pfrn. Köppen

KINDERGOTTESDIENSTE IN LUKAS

... feiern wir mit Beginn in der Lukas-Kirche und anschließend im Turmzimmer **sonntags um 11:00 Uhr** am **18. und 25. Februar** sowie am **3., 10. und 17. März 2024.**

Christiane Frisch

GOTTESDIENSTE REGIONAL

So	25. Febr.	14:00 Uhr	Matthäus-Kirche / Verabschiedungs-GD für <i>Sup. Thomas Seibt</i>	Gen.Sup. Trautwein
So	3. Mrz.	9:30 Uhr	Kirche Südende / Weltgebetstagsgottesdienst	Pfrn. Kuhnert mit Weltgebetstagsteam
Do	28. Mrz.	18:00 Uhr	Gründonnerstag / Kirche Südende <i>Tischabendmahl für Lukas und Südende</i>	Pfrn. Kuhnert
Fr	29. Mrz.		Karfreitag Lukas-Kirche <i>Gemeinsame Gottesdienste Lukas & Südende</i>	
		11:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
		15:00 Uhr	<i>Andacht zur Sterbestunde</i>	Pfrn. Köppen
Sa	30. Mrz.	23:00 Uhr	Osternacht <i>Lukas-Kirche mit Taufe</i> <i>Gemeinsamer Gottesdienst Lukas & Südende</i>	Pfrnn. Köppen und Kuhnert
Mo	1. Apr.	10:00 Uhr	Ostermontag Matthäus-/Markus-Kirche <i>Osterspaziergang Pfarrsprengel Steglitz Nord [Info s. u.]</i>	

KOREANISCHE SOMANG GEMEINDE IN LUKAS

Gottesdienst für alle	sonntags um 15:00 Uhr
Junge Erwachsenengottesdienst	sonntags um 11:30 Uhr
Jugendgottesdienst	sonntags um 13:45 Uhr
Kindergottesdienst	sonntags um 14:45 Uhr

GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

So	4. Febr.	9:30 Uhr	mit <i>Abendmahl</i>	Pfrn. Köppen
So	11. Febr.	18:00 Uhr		Pfrn. Kuhnert
So	18. Febr.	9:30 Uhr		Pfrn. Köppen
So	25. Febr.	11:00 Uhr	Familienkirche	Pfrn. Kuhnert
			Silvia Schnoor und Almut Bußmann	
So	3. Mrz.	9:30 Uhr	Weltgebetstag	Pfrn. Kuhnert und Team
So	10. Mrz.	18:00 Uhr		Pfrn. Köppen
So	17. Mrz.	9:30 Uhr		Pfrn. Köppen
So	24. Mrz.	9:30 Uhr	Palmsonntag	Pfrn. Kuhnert
Do	28. Mrz.	18:00 Uhr	Gründonnerstag <i>Tischabendmahl für Südende und Lukas</i>	Pfrn. Kuhnert
So	31. Mrz.	9:30 Uhr	Ostersonntag	Pfrn. Köppen
So	7. Apr.	9:30 Uhr	mit <i>Abendmahl</i>	Pfrn. Köppen

FAMILIENKIRCHE IN SÜDENDE

... mit anschließendem Familiencafé feiern wir mit Pfrn. Sabine Kuhnert, Silvia Schnoor, Almut Bußmann ...

Wann? am Sonntag, den 25. Februar 2024
um 11:00 Uhr

Wo? in der Kirche Südende
Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin.

Für März 2024 bitte Aushänge beachten!

GOTTESDIENSTE IN MARKUS

Sa	3. Febr.	18:00 Uhr	Zweisprachiges Friedensgebet	NN
So	4. Febr.	11:00 Uhr		Pfr.i.R. Bürger
Sa	10. Febr.	18:00 Uhr	Friedensgebet	NN
So	11. Febr.	11:00 Uhr	mit <i>Kantorei</i>	Sup. Seibt
Sa	17. Febr.	18:00 Uhr	Friedensgebet	NN
So	18. Febr.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Kindern	
				Pfr. Grebenstein, Anne Rath
		11:00 Uhr		Lekt. Zwilling
Sa	24. Febr.	18:00 Uhr	Friedensgebet	Pfr. Grebenstein, Lekt. Zwilling
So	25. Febr.	11:00 Uhr		Pfrn. Göpfert
Sa	2. Mrz.	18:00 Uhr	Friedensgebet	NN
So	3. Mrz.	11:00 Uhr		Pfr.i.R. Bürger
Sa	9. Mrz.	18:00 Uhr	Friedensgebet	NN
So	10. Mrz.	11:00 Uhr		Pfrn. Göpfert
Sa	16. Mrz.	18:00 Uhr	Friedensgebet	NN
So	17. Mrz.	11:00 Uhr	mit <i>Kantorei</i>	Pfr. Grebenstein
Sa	23. Mrz.	18:00 Uhr	Friedensgebet	NN
So	24. Mrz.	11:00 Uhr	Palmsonntag <i>Familiengottesdienst mit Gospelkids</i>	Pfrn. Göpfert
Do	28. Mrz.	18:00 Uhr	Gründonnerstag Tischabendmahl	
				Pfr. Grebenstein
Fr	29. Mrz.	11:00 Uhr	Karfreitag	Pfr.i.R. Bürger
Sa	30. Mrz.	23:00 Uhr	Osternacht	Pfr. Grebenstein
So	31. Mrz.	11:00 Uhr	Ostersonntag <i>Tauferinnerung und Mit-mach-Osterspiel</i>	Pfrn. Göpfert
Sa	6. Apr.	18:00 Uhr	Friedensgebet	NN
So	7. Apr.	11:00 Uhr		Pfrn. Dr. Herfarth

Zum Osterspaziergang begleitet von Bläserinnen und Bläsern

laden die evangelischen Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Steglitz-Nord sehr herzlich ein ...

am Ostermontag, den 1. April 2024 zu 10:00 Uhr

mit Pfrn. Sabine Kuhnert, Diak. Heiko Reschke und Vik. Adrain Reinfeld.

Treffpunkt ist die Matthäus-Kirche in der Steglitzer Schloßstraße. Die Route führt zur Markus-Kirche [Karl-Stieler-Str. 8A • 12167 Berlin] mit abschließendem Osterbrot-Essen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme bei hoffentlich schönem österlichen Wetter.

© Illustration: pngwing